

# KN PRODUKTE

## Erstes antibakterielles Adhäsiv

Das erste antibakteriell wirkende Adhäsiv Clearfil™ Protect Bond des japanischen

negativ geladene Struktur verschiedener Bakterienarten wie Strep. Mutans, Lacto-

bond eine veränderte Oberfläche in der Region des marginalen Randspaltes, die es ermöglicht eine weitere Anlagerung von Bakterien zu verhindern und so zum Langzeitschutz vor Sekundärkaries beiträgt. Das mitgelieferte „Intelly-Case“ vermeidet jeden direkten Kontakt des Anwenders mit den Inhaltsstoffen und schützt so vor möglichen Hautirritationen. Was seine Bondingeigenschaften betrifft, basiert Clearfil™ Protect Bond auf einer Weiterentwicklung des MDP-Monomers, das z.B. dem Befestigungszement Panavia zu seiner weltweiten Sonderstellung verholfen hat. 



Adhäsivspezialisten Kuraray stellt der deutsche Vertriebspartner Hager & Werken vor. Das patentierte funktionelle Monomer MDPB von Kuraray Dental eliminiert durch Auftragen des Primers potenziell in der Kavität befindliche Bakterien. Das positiv geladene MDPB-Monomer zerstört dabei die

bazillus u. a. Studien belegen, dass mit der Polymerisation der Bondingschicht die antibakterielle Aktivität des Monomers gestoppt wird. Daraus resultiert eine hohe Biokompatibilität des Materials, weil die körpereigenen Zellen selbst nicht angegriffen werden. Clearfil™ Protect Bond hinterlässt anschlie-

### KN Adresse

Hager & Werken GmbH & Co. KG  
Postfach 10 06 54  
47006 Duisburg  
Tel.: 02 03/9 92 69-0  
Fax: 02 03/29 92 83  
E-Mail: info@hagerwerken.de  
www.hagerwerken.de

## KaVo eXam: Perfektion im Röntgen

Mit eXam, dem ersten Röntgensystem von KaVo, wird modernste Röntgentechnologie integrierter Bestandteil der Praxis. Der einzigartige Pilotstrahl des Röntgenstrahlers In eXam ermöglicht die exakte Positionierung des Zentralstrahls am Röntgenobjekt. Der flexible, bewegliche Scherenarm mit großer Reichweite bleibt ohne Nachlauf präzise in der gewünschten Position und ist in drei verschiedenen Längen erhältlich. Mit Hilfe der übersichtlichen Zahntypologie-Wahltasten am In eXam Timer kann die richtige Strahlendosis vollautomatisch gewählt werden. Über die Röntgensoftware KaVo Dig eXam kann das digitale Röntgen reibungslos in den Arbeitsablauf eingegliedert werden. Die Aufnahmen erscheinen in Echtzeit auf dem Monitor. Zwei unterschiedlich große Sensoren gewährleisten eine exzellente, digitale Aufnahmedynamik, die alle klinischen Erforder-

nisse abdeckt. Um ein aufwändiges Umstecken beim Sensorwechsel zu vermei-

den, kann parallel ein zweiter Sensor direkt an In eXam angeschlossen werden. Die Dig eXam Sensoren, als mobile stand-alone Lösung oder ideal integriert in einem Netzwerk, liefern gestochen scharfe Bilder bei einer Strahlenreduktion von bis zu 90 %. In Verbin-



derung mit In eXam reicht ein Knopfdruck auf dem Röntgenauslöser und der Sensor ist automatisch aktiviert, das übliche Herstellen der Aufnahmebereitschaft am PC entfällt. Mittels Software können alle relevanten Bilder einander angepasst, gleichzeitig dargestellt oder zusammen abgespeichert werden. Der automatische Abgleich mit der Abrechnungssoftware macht die Archivierung der Daten einfach und transparent. KaVo Dig eXam ist an jeden handelsüblichen PC oder Laptop anschließbar und ist somit mit nahezu jedem intraoralen Röntengerät kompatibel. 

### KN Adresse

KaVo Dental GmbH  
Bismarckring 39  
88400 Biberach  
Tel.: 0 73 51/56-0  
Fax: 0 73 51/56-14 88  
E-Mail: info@kavo.de  
www.kavo.com

ANZEIGE



# ORTHO ORGANIZERS GmbH

Vertrieb kieferorthopädischer und dentaler Produkte  
Zertifiziert nach ISO 13485: 2003



## Gemeinsam arbeiten wir für ein strahlendes Lachen Ihrer Patienten

Deutschland  
Österreich  
Osteuropa

**So erreichen Sie uns**

ORTHO ORGANIZERS  
Färberstraße 8  
Lindenberg 88161

Tel.: 08381-890950  
Fax: 08381-8909530

E-Mail:  
info@orthoorganizers.de  
Internet:  
www.orthoorganizers.de

- Wir helfen bei der Kostensenkung in Ihrer Praxis
- Komplettes KFO-Sortiment zu äußerst günstigen Konditionen

Auch dieses Jahr wieder interessante Neuheiten und Aktionspreise bei

## Ortho Organizers

Besuchen Sie uns an unserem Ausstellungsstand während der Jahrestagung in Freiburg

# „Das am meisten auf den Patienten zugeschnittene Bracket“

Auf dem diesjährigen AAO-Kongress in Orlando hat die Firma Ultradent Products Inc. ihr erstes KFO-Produkt vorgestellt – das opal™ Bracket. KN Kieferorthopädie Nachrichten sprach mit dem Firmengründer Dr. Dan Fischer über die Neuentwicklung.

**KN** Warum entwickeln Sie heute Produkte für den kieferorthopädischen Markt? Dafür gibt es viele Gründe. Zunächst haben wir eine Vision. Unsere Vision ist es, mit Leidenschaft und Engagement die Lebensqualität und die zahnmedizinische Versorgung global zu verbessern. Wir können diese Vision in drei Segmente unterteilen. Das erste und wichtigste konzentriert sich auf den

der bisher benötigten Zeit wechseln, und das auf eine hygienischere und leichtere Art und Weise. Der letzte Teil der Vision konzentriert sich auf die Menschheit. Wir sind der Meinung, dass eine globale Veränderung der oralen Gesundheit nicht durch die Finanzierung von Regierungen oder Organisationen des Gesundheitswesens bewirkt werden kann. Wir glauben, dass die größten

rer Macht steht, um den Standard der Behandlungen im Mund zu verbessern, den Maßstab höher zu legen. Gerade bei Erwachsenen hat das opal Bracket ein Potenzial wie kein anderes auf dem Markt. Es bietet eine Ästhetik wie kein anderes Bracket.

**KN** Sie haben auf dem AAO-Kongress der kieferorthopädischen Fachwelt Ihr ers-

Aber sicherlich haben wir nicht den Anspruch, alles für alle zu sein. Es ist weiterhin unser Ziel, Produkte zu entwickeln, die ein besonderes Alleinstellungsmerkmal haben, und nicht andere zu kopieren.

**KN** Was wird der nächste Schritt in Ihrer kieferorthopädischen Produktentwicklung sein? Wann wird das opal Bracket in Deutschland lieferbar sein?

Das opal Bracket wird ab September in Deutschland lieferbar sein.

Dr. Norbert Abels hat bereits hunderte von Fällen mit dem Bracket behandelt, zum Teil auch mit den Design-Vorläufern. Seit dem Start gab es insgesamt 35 Entwicklungsvarianten – und für jede mussten neue Werkzeuge angefertigt werden. Ein solches Produkt kann nicht aus gängigem Kunststoff gefertigt und dann getestet werden. Ganz besondere Werkstoffe mit speziellen Füllstoffen müssen Verwendung finden. So ist dieses Projekt zur teuersten Entwicklung geworden, die Ultradent Products jemals durchgeführt hat.

**KN** Das führt uns zu einer weiteren Frage: Sie sind sowohl praktizierender Zahnarzt als auch Unternehmer. Wie schaffen Sie es, Ihre Praxis zu führen, parallel immer neue Erfindungen und Produkte zu entwickeln und außerdem ein Unternehmen mit einigen hundert Mitarbeitern zu führen, das in vielen Ländern der Welt präsent ist?

Ja, das ist ganz einfach. Man muss nur eine Alternative zum Schlaf finden! (lacht). Aber im Ernst: Als vor allem Familienmitglieder in der Firma arbeiteten, war der Familienverbund eine enorme Hilfe – das ist auch heute noch so. So ist es oft die Familie, die sicherstellen muss, dass alles klappt, wenn man zwei oder drei Aufgaben gleichzeitig schaffen will.

Ich habe zudem das Glück, dass ich viele exzellente Mitarbeiter gefunden habe, die mir helfen. Ja, es gibt eine Reihe von sehr guten Mitarbeitern, sowohl bei Ultradent Products in Salt Lake City wie auch in unserer Niederlassung in Deutschland, die dafür sorgen, dass wir gut vorankommen und unsere Ziele erreichen. Ich bin ein glücklicher Mensch, dass ich mit solchen Menschen zusammenarbeiten darf. Wenn jemand sagt, dass mir Ultradent Products gehört, dann ist das eigentlich falsch: Ultradent Products besitzt mich. Und ich gehöre vielen Menschen, die ich liebe und mag, und so ist das eine Ehre.

**KN** Ultradent Products ist dafür bekannt und berühmt, dass alle Produkte vom Chef selbst getestet werden. Wie war es beim opal Bracket – haben Sie das auch selbst getestet?

Ja, ich habe es selbst eingesetzt und getestet. Ich habe das Glück, dass zwei meiner 14 Kinder Zahnärzte sind. Meine Tochter Jaleena hat es eingesetzt und ein weiterer Zahnarzt, der bei Ultradent Products angestellt ist.

**KN** Gehen wir zurück nach Deutschland. Sie wissen sicherlich, dass die Vergütung für die kieferorthopädische Behandlung im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung drastisch gekürzt wurde; seit einigen Monaten ist sie um zirka 30–40% niedriger als zuvor. Diese Situation ist für viele Praxen sehr gefährlich, weil die Liquidität einfach „wegschwimmt“ und man seine Patienten nicht so behandeln kann, wie es früher möglich war. Was ist Ihre Empfehlung, Ihr Vorschlag, für die Kieferorthopäden in Deutschland?

Sie fragen jemanden, der sich selbst als „rebellischen Cowboy“ bezeichnen würde – daher nehmen Sie meine Antwort im Kontext meiner Sicht der Dinge und meiner Verständnis-Ebene. Diejenigen, die direkt betroffen sind, die Zahnärzte, die in Deutschland die Kürzungen hinnehmen und damit umgehen müssen, sind sicher bei diesem Thema kundiger als ich.

Von meinem Standpunkt aus glaube ich: Die beste Vorgehensweise, gerade auch in der Beziehung Arzt zu Patient, besteht darin, wenn man sich zusammensetzt und die wirtschaftlichen Dinge Auge in Auge bespricht. Ich glaube, wenn eine dritte Partei – sei es ein staatliches oder ein privates Versicherungssystem – zwischen uns und unsere Patienten tritt, so kann dabei nur ein Kompromiss entstehen, der nicht immer zum Besten für den Patienten ist. Ich glaube auch, dass jemand, der darum kämpft, solchen Einflüssen dritter Parteien zu entrinnen, kurz- und mittelfristig Belastungen auf sich nehmen muss. Auf längere Sicht hingegen glaube ich, dass Geld gespart wird, und zwar sowohl beim Staat als auch von den Patienten, weil die Mittel effektiver und professioneller eingesetzt werden. Wenn wir andere Leute dazu anstellen, Daten zu sammeln, diese aufzulisten und zu verwalten, zu bestimmen, ob und was bezahlt wird – dann ist es klar, dass dieser Aufwand Geld kostet. Und zwar meist das des Steuerzahlers.

**KN** Somit bestärken Sie damit jeden Zahnarzt und Kieferorthopäden, sich auf ihre Patienten zu konzentrieren, mit ihnen von Angesicht zu Angesicht zu reden – und nicht über Dritte –, und diese direkte Beziehung zum Patienten zu pflegen?

Ja, das glaube ich. Mir ist auch klar, dass dies schwierig sein kann – vor allem für die Behandler, die bisher niemals mit ihren Patienten über Geld Dinge sprechen mussten. Es ist nicht ein-

fach, sich plötzlich in dieser Position wiederzufinden und sich vielleicht sogar in seinem Verständnis vom eigenen Beruf kompromittiert zu fühlen. Aber ich kann Ihnen sagen, dass – wenn man sich einmal die Fähigkeit, auch über Geld zu sprechen, erarbeitet hat und dies in respektvoller und sensibler (caring) Weise mit dem Patienten umsetzt – man auch über diese Herausforderung hinauswächst. Und dies kann meines Erachtens einem Praktiker sogar helfen, seine Patienten angemessen zu behandeln – sei es mit Maßnahmen, die über das hinausgehen, was Dritte in diesem Fall empfehlen oder leisten würden, oder sei es mit Maßnahmen, die weniger umfassend sind als die empfohlenen Leistungen, aber den Bedürfnissen und der Situation des Patienten eher gerecht werden. **KN**

## KN Kurzvita



Dr. Dan Fischer

- Dr. Fischer, Jahrgang 1949, studierte Zahnmedizin an der Loma Linda Universität, erwarb den D.D.S. und war von 1974 an Instruktor am Department of Restorative Dentistry dieser Universität. Später eröffnete er eine Privatpraxis in Salt Lake City und beschäftigte sich parallel dazu mit verschiedenen Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

- 1979 gründete Dr. Fischer die Firma Ultradent Products Inc., Salt Lake City, die er mit großer Kreativität und enormem Einsatz aufbaute. Sie wurde zu einer der erfolgreichsten Firmen im Dentalbereich, mit inzwischen über 700 Mitarbeitern. Das Unternehmen hält zahlreiche Patente und Warenzeichen für Produkte, die in ihrer Art eine Alleinstellung auf dem Dentalmarkt haben.

- Neben seiner intensiven Tätigkeit in Forschung und Entwicklung und einer weltweiten Vortragstätigkeit entstanden zahlreiche Publikationen. Dr. Fischer ist Adjunct Professor der Universität Loma Linda und Mitglied im Advisory Council for Esthetic Dentistry an der Universität von Buffalo.

## KN Adresse

Nähere Informationen erhalten Sie unter:  
UP Dental GmbH  
Frau Karin Henn-Greiner  
Am Westhover Berg 30  
51149 Köln  
Tel.: 0 72 31/8 00 89 06  
Fax: 0 72 31/8 00 89 07  
E-Mail: henngreiner@updental.de  
www.updental.de



Vollkommen rundes Design, passiv selbststigerend, komfortabel und ästhetisch – das opal™ Bracket von Ultradent Products.

Patienten. Im Hinblick auf den Patienten sind wir entschlossen, alles zu tun, was wir können, um orale Hart- und Weichgewebe und auch die diese unterstützenden Gewebe gesund zu erhalten. Der Fokus auf den Patienten ist wichtig. Das opal Bracket ist das am meisten

Hoffnungen für eine Verbesserung der Gesundheit – und darin auch der Mundgesundheit – auf Kreativität, Innovation und Erziehung beruhen müssen. Dieses opal™ Bracket ist der erste Schritt in der Entwicklung eines umfassenden Konzeptes für die Kieferor-

tes KFO-Produkt vorgestellt. Wie fielen bisher die Reaktionen und das Feedback der Spezialisten aus?

Es war sehr aufregend und ermutigend für uns, mit einem Produkt, das so „außerhalb der Norm“ ist, ein solches Interesse gewinnen zu können. Bisher interessieren sich viele Spezialisten eher nach einer Vielzahl von Universitätsstudien für ein neues Produkt, bevor sie es ausprobieren. So war es umso erfreulicher zu sehen, wie viele Kieferorthopäden sofort opal Brackets bestellt haben.

**KN** Dieses Produkt passt hervorragend in Ihr bestehendes Produktprogramm, das von den Zahnaufhellungsmaterialien über die Prophylaxe bis zu den Produkten für die restaurative Zahnheilkunde reicht. Welchen Schritt haben Sie als nächsten für Ihr orthodontisches Programm geplant? Ist das opal Bracket als eine singuläre Produktlinie konzipiert, mit der erwachsene Patienten behandelt werden können? Oder wollen Sie Ihr KFO-Programm als spezialisiertes Sortiment im Rahmen einer umfassenden Produktpalette ausbauen?

Wir haben gute Chancen, mehr zu entwickeln. Das beruht vor allem auf den exzellenten Partnern aus Deutschland, mit denen wir bei der Entwicklung des opal Bracket zusammengearbeitet haben. Dr. Norbert Abels und Dr. Claus Backes, und natürlich auch auf den Kernkompetenzen innerhalb unseres Unternehmens. Ja, wir wollen mehr machen, wo wir dies können.



Das opal™ Bracket besitzt eine gut sichtbare und wasserlösliche Markierung für eine einfache Positionierung.

auf den Patienten zugeschnittene Bracket, das jemals hergestellt wurde. Es ist schonender zu den Weichgeweben, es ist komfortabler in der gesamten Behandlung, es erleichtert die Platzierung der Bögen und ist dabei zudem viel angenehmer für den Patienten.

Der zweite Fokus richtet sich auf den Behandler. Wir bemühen uns, Produkte und Materialien zu entwickeln, die ergonomisch und nutzerfreundlich sind. Es gibt kein Bracket auf dem Markt, das so praktisch für den Behandler ist. Er kann die Bögen in einem Drittel

thopädie von Ultradent Products, Inc. Ich möchte noch weitere Gründe anführen, die etwas mit der Fokussierung auf den Patienten zu tun haben: Wir arbeiten auf eine minimalinvasive, die Ursachen bekämpfende Zahnheilkunde hin. Je mehr Patienten wir wegen ihrer Zahnfehlstellungen zu einer kieferorthopädischen Behandlung ermutigen können, umso mehr können wir Zahnschubstanz und Zähne erhalten. Der Mund umfasst nur wenige Kubikzentimeter und es ist angemessen, dass wir alles unternehmen, was in un-

# Dual-Top und Dual-Top „S“-Ankerschrauben

**Skelettale Verankerung – ein minimalinvasiver Eingriff**  
Die skelettale Verankerung mit Mikro-Schrauben ist innerhalb kürzester Zeit zu ei-

**Übersichtliches Set für Instrumente und Implantate**  
Im Dual-Top-Schraubenblock befinden sich alle notwendigen Instrumente und Implan-

staltete Schraubendrehergriff trägt ebenfalls dazu bei, dass ein sicherer Schraubensitz mit der gewünschten hohen Primärstabilität erzielt wird. Zur

rpm. kann die Schraube bei guter Kontrolle eingesetzt werden. Die entsprechenden Einsätze befinden sich im Dual-Top-Set.

könnte. Mit der Dual-Top „S“, die mit einem kreuzförmigen Slot .022" x .025" ausgestattet ist, steht nun eine weitere Ankerschraube zur Verfügung, die

zur Verfügung, die mit dem gleichen Instrumentarium inseriert werden.  
**CE-zertifiziert und FAD approved.**



Die Dual-Top-Ankerschraube hat sich zum System entwickelt.

nem viel diskutierten Thema geworden. Geringe Belastung des Patienten sowie einfache und sichere Insertion durch den Anwender machen die Methode interessant und universell einsetzbar. Die einfache Erstellung eines orthodontischen Ankerpunktes eröffnet vielfältige Anwendungsmöglichkeiten, besonders deshalb, weil die Schraube praktisch sofort belastbar ist. Die Einstufung als „minimalinvasiv“ trifft ganz besonders auf das Dual-Top-System zu, da bei der überwiegenden Zahl der Anwendungen auf eine Vor- oder Pilotbohrung verzichtet werden kann. Die besondere Gewindeform, bestimmt die selbstbohrende und selbstschneidende Eigenschaft der Dual-Top-Ankerschrauben.

tate. Der transparente Schiebedeckel lässt jederzeit, auch in sterilem Zustand, eine Sicht- und Vollständigkeitskontrolle zu. Mit den Maßen 11,5 x 9,5 x 2,3 cm dürfte es sich um das kleinste und handlichste Set handeln, was natürlich auch Verpackung und Sterilisation erleichtert.

**Handschraubendreher, ja oder nein?**

Ja, der Einsatz des Handschraubendrehers wird für alle damit erreichbaren Lokalisationen empfohlen. Die besondere Kopfform der Dual-Top-Schraube, mit ihrem äußeren Hexagonal, ermöglicht und begünstigt das achsgerechte Eindrehen der Schraube, ohne dass es zum Abrutschen oder Verkappen kommen kann. Der ergonomisch und einfach ge-



Instrumente für sichere Implantationstechnik.



Höchste Oberflächenqualität.



Kompaktes Set für Implantate und Instrumente.

Schraubenentfernung kann die Schraube mit dem Kreuzschlitzschraubendreher (ohne Lokalanästhesie) herausgedreht werden. Bei schwerer zu erreichenden Lokalisationen, z. B. palatinal, ist der Einsatz des Winkelhandstückes erforderlich. Bei ca. 15

## Osseointegration

... ist eine immer wiederkehrende Fragestellung bei orthodontischen Mikroimplantaten. Für die Dual-Top-Ankerschraube scheint festzustellen, dass es zu einem innigen, im kortikalen Bereich auch zu einem flächigen Implantat-Knochen-Kontakt kommt. Das verwendete Material, Ti-6Al 4V sowie die sehr glatte Implantatoberfläche verhindern jedoch eine Osseointegration im eigentlichen Sinn. Durch die besondere Gewindeform der Dual-Top-Schraube lässt sich bei guter Implantationstechnik Formschluss erzielen, der für die hohe Primärstabilität und Standfestigkeit auch für längere Behandlungsperioden sorgt. Nach abgeschlossener Behandlung werden die Dual-Top-Ankerschrauben unter Verwendung des Kreuzschraubendrehers in der Regel ohne Lokalanästhesie entfernt.

## Dual-Top und Dual-Top „S“

Die weiter entwickelte Dual-Top „S“-Ankerschraube, die von Herrn Dr. Andreas Ehmer beschrieben wurde, ist die Konsequenz aus den guten und ermutigenden Erfahrungen die bei der Anwendung der normalen Dual-Top-Ankerschrauben zu verzeichnen sind. Die Verwendung der Schraube als Anker für Feder- oder Elastikzüge zeigte Ergebnisse, die auch die Adaptation von starren oder teilstarken Montagen zulassen



Einfach und wirkungsvoll.



Auch in umfangreiche Konzepte einzubinden.

deutlich erweiterte und innovative Behandlungskonzepte möglich macht. Für palatinalen Einsatz oder für Schraubensstellungen, die in spitzen Winkeln zur Schleimhaut stehen, wird die Dual-Top „S“ auch ohne Kragen (Gingivaschutz) angeboten. Dem Anwender stehen mit Dual-Top und Dual-Top „S“ zwei Ankerschraubensysteme

## KN Adresse

Promedia Medizintechnik  
A. Ahnfeldt GmbH  
Marienhütte 15  
57080 Siegen  
Freecall: 08 00/7 76 63 34  
Freecall Fax: 08 00/7 51 60 00  
E-Mail: info@promedia-med.de  
www.promedia-med.de

## KFO-Arbeitsplatz-Konzepte

Designed by ULTRADENT. Made in Germany

Für die Kieferorthopäden wird eine Praxiseinrichtung benötigt, die es ermöglicht, individuelle Behandlungskonzepte zu realisieren. Das ULTRADENT-System bietet eine bis ins Detail individualisierte Einrichtung mit ei-

am medizinischen und technischen Fortschritt ausgerichtet und erfüllen alle Wünsche der Behandler nach Ergonomie und alle Bedürfnisse der Patienten nach Komfort. Der Patientenstuhl GL 2020 bildet die Basis und

lung sowohl am sitzenden als auch am liegenden Patienten. Eine extra schmale Rückenlehne sorgt besonders bei Behandlung von Kindern für eine hervorragende Zugänglichkeit.

Für jeden Praxisstil, für jedes Behandlungskonzept und für jede Raumaufteilung sind hier exakt passende Lösungen zu finden. Und die Ausstattung des einzelnen Arbeitsplatzes kann ganz individuell nach den persönlichen Wünschen zusammengestellt werden. Die Möglichkeit einer exakten Positionierung des Patienten spielt dabei eine besonders wichtige Rolle. Die Behandlung von Patienten einer sehr breiten Altersstufe mit unterschiedlichen Körpergrößen verlangt nach Arbeitsplätzen mit großen Bewegungsintervallen und flexiblen Bewegungsabläufen. So kann eine effektive Behandlung sichergestellt werden.

Nur ULTRADENT bietet diese Sicherheit und diesen Komfort für die Kieferorthopädie. Unabhängig von Körpergrößen und un-



ner ganz spezifischen Ausstattung für jeden kieferorthopädischen Arbeitsplatz. Diese KFO-Konzepte sind

bietet mit einem ergonomischen Design und vollständigen Bewegungsfunktionen beste Voraussetzungen für die Behand-

abhängig von Behandlungsschritten. Ihr Patient fühlt sich wohl. Eine zuverlässige elektromechanische Steuerung ermöglicht die sanfte und präzise Ausrichtung von Stuhlhöhe und Neigung der Rückenlehne. Dabei sind verschiedene Positionen programmierbar und unterstützen so eine schnelle und sichere Behandlung. Speziell für die Kieferorthopädie präsentiert eine eigene Broschüre die neuen Arbeitsplatz-Konzepte C, E und H. Fordern Sie diese reichhaltig bebilderte Übersicht moderner KFO-Einrichtungen kostenlos bei Ihrem Dental-Fachhändler oder direkt bei ULTRADENT an.

Sie erhalten die Broschüre auch auf dem ULTRADENT-Stand bei der DGKFO-Jahrestagung 2004 in Freiburg.

## KN Adresse

ULTRADENT  
Dental-Medizinische  
Geräte GmbH & Co. KG  
Stahlgruberring 26  
81829 München  
Tel.: 0 89/42 09 92-0  
Fax: 0 89/42 09 92-50  
E-Mail: info@ultradent.de  
www.ultradent.de

## Reliance®-Produkte ab Lager lieferbar

Reliance® Orthodontic Products, Inc. Illinois, USA, ernannt smile® dental und Ortho Organizers zu offiziellen Vertretungen in Deutschland

Ab sofort können die in der Kieferorthopädie bekannten und geschätzten Produkte des Herstellers Reliance® durch die offiziellen Vertretungen smile® dental GmbH, Düsseldorf, und Ortho Organizers GmbH, Lindenberg, entsprechend den europäischen Zulassungsbestimmungen ab Lager bezogen werden. Die Produktpalette beinhaltet unterschiedliche No Mix- und Zwei-Phasen-Kleber in den Ausführungen Chemisch-, Licht- oder Dual-abbindend. Ergänzend werden für die unterschiedlichen Haftböden wie Metall oder Keramik spezielle Primer angeboten. Das Sortiment reicht ferner von Haftverstärkern über Glasionomerzemente bis hin zu dem neuen Produkt PRO SEAL, welches vor dem Klebvorang als Versiegeler der Labialflächen seinen Einsatz findet. Wie die Geschäftsführer der Firmen smile® dental und Ortho Organizers, Herr Zurr und Herr Stiefenhofer, informieren, liegt der große Vorteil dieser neuen Regelung darin, dass das komplette Produktprogramm der Firma Reliance® ab Lager Deutschland lieferbar ist und somit

eine schnelle Auslieferung an die Kunden gewährleistet wird. Über die verschiedenen Produkte informieren geschulte Mitarbeiter und bei der Zusendung werden Anleitungen in deutscher Sprache beigelegt. Darüber hinaus sind für das Jahr 2005 Kurse über verschiedene Klebetechniken im Raum Düsseldorf und München geplant.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

## KN Adresse

smile® dental GmbH  
Ennepeweg 7  
40635 Düsseldorf  
Tel.: 02 11/2 38 09-0  
Fax: 02 11/2 38 09-15  
E-Mail: info@smile-dental.de  
www.smile-dental.de

## KN Adresse

Ortho Organizers GmbH  
Färberstr. 8  
88161 Lindenberg im Allgäu  
Tel.: 0 83 81/8 90 95-0  
Fax: 0 83 81/8 90 95-30  
E-Mail: info@orthoorganizers.de  
www.orthoorganizers.de

# Der VistaScan von Dürr Dental als Multitalent in der Kieferorthopädie

Die Röntgendiagnostik ist unverzichtbar in der zahnärztlichen Praxis – und ganz besonders wichtig ist sie in der Kieferorthopädie.

Schon bei der Befunderhebung bestimmt das Röntgenbild maßgeblich die weitere Behandlung. Deren Verlauf lässt sich anschließend ebenfalls mit Röntgenaufnahmen kontrollieren, die dann am Ende zur Beurteilung der Ergebnisse erneut von großer Bedeutung sein können.

extraorale dentale Formate zur Verfügung. Für die Röntgendiagnostik benötigt der Kieferorthopäde eigentlich bis zu drei Geräte: Ein Intraoral-Röntgengerät – etwa für Zahnfilm-, Aufbiss- oder Bissflügelaufnahmen; ein zusätzliches Panorama-Aufnahmegerät z. B. für

Chemie wird bei Anwendung des VistaScan also ganz verzichtet, eine Nassentwicklung gibt es nicht mehr.

**Große Auswahl an Filtern**  
Dennoch kann das Team die gewohnte Arbeitsweise beibehalten und die bestehende Ausrüs-

stehen auf Grund der hohen Auflösung des VistaScan klassischen Film-Aufnahmen an diagnostischer Aussagekraft also in nichts nach: Die PCS-Technologie (Photon-Collecting-System) erhöht vielmehr den Signal-Rausch-Abstand, und die Filterfunktionen bieten

len Graustufen hervorheben und zu einer schnellen Diagnose verhelfen. Wird mit einer Endo-Feile gearbeitet, lassen sich außerdem mit dem Endo-Filter selbst feinste Strukturen (z.B. ISO 06) bis zur Spitze der Feile hin darstellen. Abgerundet wird die Filter-Palette des VistaScan durch einen Para-, Extraoral-, zwei Ceph- und einem Standard-Rausch-Unterdrückungsfilter, der bei allen drei Kategorien Intra, Extra und Pano zum Einsatz kommen kann.

**Handling-Vorteile und alle gängigen Formate**

Die vielfältige so genannte DBSWIN-Software des VistaScan von Dürr Dental beinhaltet auch Mess- und Winkelfunktionen, die das tägliche Röntgen in der kieferorthopädischen Praxis maßgeblich erleichtern. Ein Beispiel: Üblicherweise müsste von Hand ein Winkel in das Röntgenbild eingezeichnet werden, um zum Beispiel die Krümmung des Zahnbogens an einer bestimmten Stelle zu bestimmen. Mit DBSWIN aber ist es leichter: Es lassen sich auf dem Bildschirm Geraden durch das Gebiss legen, das in unterschiedlichen Lagen dargestellt werden kann – der Rechenprozess erfolgt dann automatisch. Besonders praktisch bei der Arbeit mit dem VistaScan: Die Speicherfolien sind – ganz im Gegensatz zu Mikrochip-Sensoren – biegsam wie der konventionelle Röntgenfilm und in allen gängigen intraoralen Formaten (2x3 cm, 2x4 cm, 3x4 cm, 2,7x5,4 cm und 5,7x7,5 cm) so-

wie extraoralen Formaten für OPG und CEPH erhältlich. Der Anwendungsbereich des VistaScan erstreckt sich folglich von der intraoralen über die Panorama-Aufnahme bis hin zur verzerrungsfreien Cephalometrie. Das Format 24x30 ist dabei für Aufnahmen des gesamten Kopfes wichtig – bei den handelsüblichen digitalen Röntgensensoren steht es hingegen nicht zur Verfügung. Auch sind diese oftmals schwer zu platzieren, da der Sensor starr ist und noch ein Kabel angeschlossen werden muss.

**Geringere Strahlung**

Dank der erwähnten PCS-Technologie lässt sich letztlich auch die Röntgen-Dosis bei der Arbeit mit dem VistaScan oftmals kleiner halten als bei Sensoren auf Halbleiterbasis und beim konventionellen Film. Die Strahlenreduzierung ist dabei insbesondere bei der Behandlung von Kindern wichtig, die häufig z.B. zur Korrektur von Zahnfehlstellungen kieferorthopädisch behandelt werden. So erweist sich der VistaScan von Dürr Dental speziell zur Qualitätssicherung in der KFO als echtes Multitalent! 



Der VistaScan digitalisiert den KFO-Bereich, ...



... besticht dabei durch einfache Handhabung der Speicherfolien ...



... und zeigt sich auch bei der Aufstellung in der Praxis flexibel. So kann er seinen Platz auf dem ...



... Tisch oder auch an der Wand finden.

nen. Diese Anforderungen einer qualitätsorientierten Röntgendiagnostik in der KFO werden vom VistaScan des Herstellers Dürr Dental optimal erfüllt. Besonders praktisch: Mit seiner Speicherfolientechnik verbindet der VistaScan modernste Digitaltechnik mit dem vertrauten Röntgenverfahren. Dabei stehen – anders als bei gängigen Mikrochip-Sensoren – intraorale, okklusale und auch

die gleichzeitige Darstellung aller Zähne des Ober- und Unterkiefers und Kiefer-Halbseiten- oder Kiefergelenkaufnahmen und schließlich noch ein Fernröntgengerät für Fernröntgen-seiten- bzw. Fernröntgenfrontalaufnahmen sowie Aufnahmen der Hand. Mit dem VistaScan von Dürr Dental lassen sich diese verschiedenen Anforderungen mit einem einzigen Gerät digitalisieren. Auf

tung weiter benutzen. VistaScan liest die Informationen einfach aus und wandelt sie in einen digitalen Datensatz um, der gespeichert und am Bildschirm bearbeitet werden kann. Ein aufwändiges „Rechenzentrum“ in der Zahnarztpraxis ist dafür nicht erforderlich – denn der VistaScan setzt das verlustfreie Bilddaten-Kompressions-Verfahren „DD Compression“ ein. Die Bilder

zusätzlich die Möglichkeit z.B. die Knochenstruktur oder das Weichgewebe stärker sichtbar zu machen. Dabei stehen u.a. drei Periodontalfilter zum Hervorheben des Zahnfleisches, Panofilter für Panoramaaufnahmen sowie ein Filter zur Darstellung der Knochenstruktur zur Verfügung. Des Weiteren können z.B. die beiden Kariesfilter für Intraoralaufnahmen die kariösen Stellen mit speziel-

## KN Adresse

Dürr Dental GmbH & Co. KG  
Höpfigheimer Straße 17  
74321 Bietigheim-Bissingen  
Tel.: 0 71 42/7 05-1 11  
Fax: 0 71 42/7 05-3 48  
E-Mail: info@duerr.de  
www.duerr.de

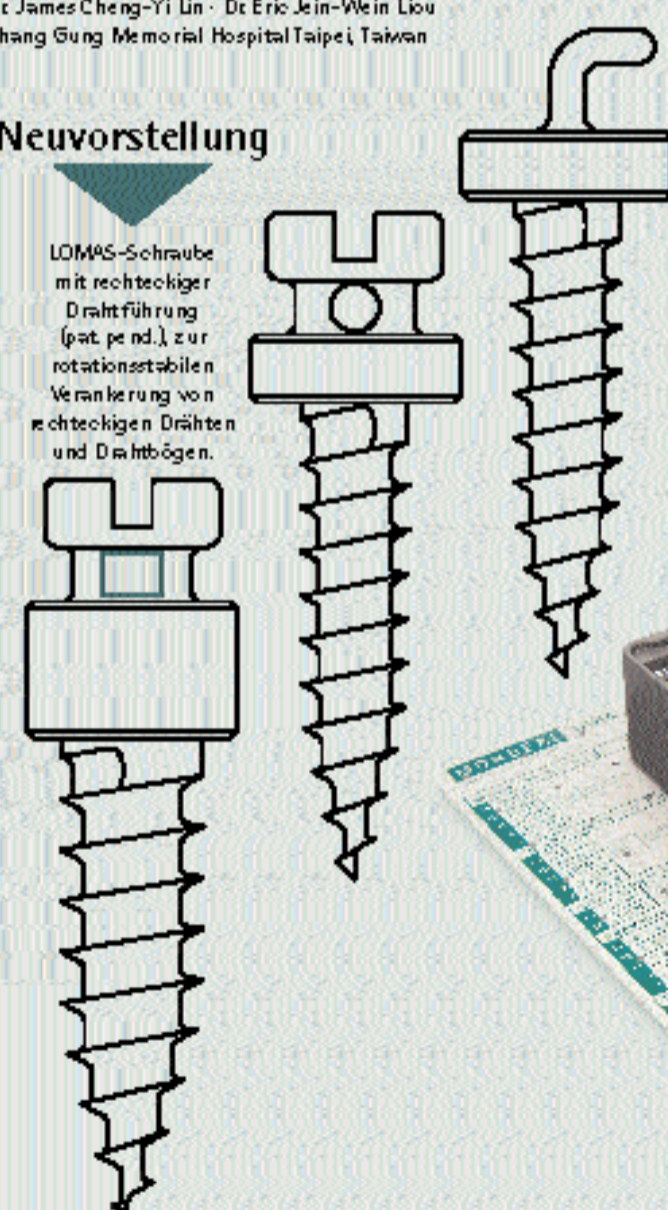
ANZEIGE

## LOMAS – Lin/Liou Orthodontic Mini Anchor System


Entwickelt in Zusammenarbeit mit:  
Dr. James Cheng-Yi Lin · Dr. Eric Jein-Wein Liou  
Chang Gung Memorial Hospital Taipei Taiwan

**Neuvorstellung**

LOMAS-Schraube mit rechteckiger Drahtführung (pat. pend.) zur rotationsstabilen Verankerung von rechteckigen Drähten und Drahtbögen.



Besuchen Sie unseren Stand **Z 14** auf der **DGFKO Jahrestagung** in Freiburg vom **22. – 26.09.04** oder fordern Sie unverbindlich Informationsmaterial an!



## MONDEAL

MEDICAL SYSTEMS GMBH

---

### Gutschein Infopaket

LOMAS – Schrauben

Bitte hier Adresse eintragen:

Praxis / Klinik / Abteilung

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl – Ort

Telefon Telefax

E-Mail

Ich / wir wünschen:

Infopaket – kostenlos

Produktvorstellung vor Ort

Anwendung / Musteranschraube

Sonstiges

---

Ihren Gutschein können Sie uns kommentarlos an die folgende Fax-Nr. senden: +49(7461)93328

Medizinische Qualität „Made in Germany“

MONDEAL Medical Systems GmbH  
Moltkestraße 39 · 78532 Tuttlingen / Germany  
Telefon (0 74 61) 9 3 3 2 0 · Fax (0 74 61) 9 3 3 2 6 · mail@mondeal.de

# Abformlöffelreinigungsautomat DTC 400 der Firma RIETH. – Ein Anwenderbericht

Seit einem viertel Jahr haben wir den neuen Abformlöffel-

lauf, der sich jetzt auch in dieser Beziehung positiv geän-

den Mitarbeitern weniger Stress, da das lästige, ma-

durch das Gipsmesser mehr bekommen. Die Maschine

liche Gedanken zum Kauf der Maschine bewegt. Alleine

geringer wie beim manuellen Reinigen, da man zum Abspülen ständig das Wasser mitlaufen lässt. Betrachtet man den jetzigen Ablauf in der Praxis und setzt noch wirtschaftliches Denken an, so ist diese Maschine eine absolut sinnvolle Investition, die sich sehr schnell bezahlt macht. **KN**



Der „Alltag“.



Ab in die Maschine.



Automatik einschalten.



Reinigt mit kaltem Wasser ohne Reinigungszusätze.



Und das „1A“ Reinigungsergebnis nach 2 Minuten.



Wichtig und die einzige Wartung, das regelmäßige Entleeren der Auffangschublade.

reinigungsautomat DTC 400 der Firma RIETH. nun im Einsatz und wollen darauf auf keinen Fall mehr verzichten. Man glaubt es kaum – das Gerät reinigt tatsächlich innerhalb von nur 2 Minuten ein Löffelaufkommen von 15 – 20 Stück und zwar picobello! Aber hier noch einmal die Funktion und der Arbeitsab-

dert hat. Die unvorbereiteten Abformlöffel können schon kurz nach dem Ausgießen gleich in die Maschine gegeben werden – der Vorteil liegt auf der Hand: es gibt keinen sogenannten „Löffelstau“, da die Abformlöffel gleich gereinigt, danach desinfiziert und aufgeräumt werden können. Natürlich gibt dies auch unter

neuelle Löffelreinigen entfällt und dadurch keine wichtige Fachkraft unnötig blockiert wird. Wir haben uns angewöhnt, eine Reinigung über die Mittagszeit und am Abend durchzuführen. Positiv fällt uns auch auf, dass neue Abdrucklöffel wie neu bleiben und keine hässlichen Kratzer

schaltet nach dem Reinigungsvorgang automatisch ab und muss nicht beaufsichtigt werden. Es empfiehlt sich, die Auffangschublade mit den Alginat-Resten gleich zu entleeren, um eine optimale Funktion zu garantieren. Letztendlich haben uns jedoch rein betriebswirtschaft-

schon die eingesparten Spritfresser – Reinigungsschemikalien – (und deren Platzbedarf) amortisieren diese Maschine schon nach einem Jahr – darin ist die eingesparte Arbeitszeit des Personals noch nicht einmal berücksichtigt! Auch der Wasserverbrauch, lt. Hersteller 12 l pro Reinigungsvorgang, ist deutlich

## KN Adresse

A. RIETH  
Feuerseestraße 16  
73614 Schorndorf  
Tel.: 0 71 81/25 76 00  
Fax: 0 71 81/25 87 61  
E-Mail: info@a-rieth.de  
www.a-rieth.de

## Kommunikationszentrum der Praxis

Mit dem Chairside Communication Concept von KaVo sind auf Knopfdruck alle Funktionen, Daten und Bilder zentral abrufbar.

Mit dem KaVo Chairside Communication Concept kann der Behandler seine Patienten von der Befunderhebung bis zum endgültigen Behandlungsergebnis bestens mit einbeziehen. Mit Hilfe des Kommunikationszentrums ERGOcom 3, das alle Multimedia Komponenten, wie Praxisrechner, Displays, Multimedia PC, Kamera, Videorecorder und DVD-Player zu einem System verbindet, stehen dem Anwender direkt am Arbeitsplatz alle Informationen, Funktionen, Bilder und Daten per Knopfdruck zur Verfügung.

Das modulare System gibt es von standard bis excellence mit den zwei Nachrüstalternativen „Display Interface“ und „ERGOREMOTE“. Das Display Inter-

face ist ein integrierter Bildspeicher für Standbilder auf



dem Monitor. Die Standbilddarstellung erfolgt in 4fach Splittscreen, die Bildstabilisierung über adaptives Deinterlacing. Die Funktionen können entweder über den Fußanlasser der Einheit oder die Fernbedienung ERGOREMOTE, die auch mit zukünftigen KaVo-Produkten eine drahtlose Kommunikation ermöglicht, gesteuert werden.

Während dem Behandeln mit der ERGOcam 3 eine Intraoralkamera mit stufenlos einstellbarem Fokusregler, CCD-Sensor, Halogenbeleuchtung und Metallgehäuse mit Plasmatec-Beschichtung zur Verfügung steht, wurde die ERGOcam 4 mit einer patentierten Blenden-Fokus-Steuerung für hohe Tiefenschärfe,

LEDs und einem Kunststoffgehäuse ausgestattet. Bei der ERGOcam 4 können die Fokuseinstellungen einfach durch Rastpositionen ausgewählt werden. Die Kamera ist hinsichtlich Weißabgleich, Lichtaktivierung, Verstärkung, Bildspiegelung und Bildfilter jederzeit über PC-Software konfigurierbar.

Mit Hilfe der Software ERGOcamViewer können die Bilder beider Kameras leicht auf dem PC archiviert werden. Zum Chairside Communication Concept gehört ein Flachbildschirm, der in 15" bzw. 19" (auch als Touchscreen) erhältlich ist. **KN**

## KN Adresse

KaVo Dental GmbH  
Bismarckring 39  
88400 Biberach  
Tel.: 0 73 51/56-0  
Fax: 0 73 51/56-14 88  
E-Mail: info@kavo.de  
www.kavo.com

## Protecto™ One-Step-Seal

Protecto™ bildet einen Schutzfilm auf dem Zahnschmelz ge-

behandlung mit erschwerner Zahnreinigung belastet ist. Die



gen thermische und mechanische Einflüsse. Mit dem silikonbasierten, transparenten Schutzlack erübrigt sich der Einsatz von Ätzelgelen, da der Lack einfach auf den gesäuberten und getrockneten Schmelz appliziert wird. Bereits nach einer Minute Trocknungszeit ist Protecto™ ausgehärtet.

In der kieferorthopädischen Praxis eignet sich Protecto™ hervorragend zur Bracketumfeldversiegelung, wenn der Schmelz durch die Multiband-

Prophylaxearbeit unterstützt Protecto™ mit dem Schutz vor neuen Verfärbungen nach dem Bleaching. **KN**

## KN Adresse

BonaDent GmbH  
Berner Straße 28  
60437 Frankfurt am Main  
Tel.: 0 69/5 07 40 85  
Fax: 0 69/5 07 38 62  
E-Mail: bonadent@t-online.de  
www.bonadent.de

# Die TAP®-Schiene – ein überzeugendes Konzept in der zahnärztlichen Schlafmedizin

Das intraorale Behandlungsgerät gegen Schnarchen und Schlafapnoe ist über die Firma SCHEU-DENTAL nun auch auf dem europäischen Markt erhältlich.



Die Wirksamkeit intraoraler Behandlungsgeräte gegen Schnarchen und leichte bis mittlere Formen der Schlafapnoe ist in zahlreichen Studien nachgewiesen worden. Dies gilt besonders dann, wenn diese Geräte individuell angepasst werden, stufenlos verstellbar sind und eine laterale Beweglichkeit des Unterkiefers gewährleisten. Die TAP®-Schiene weist

all diese Merkmale auf und ist seit einigen Jahren in den USA das meistverwendete intraorale Behandlungsgerät.

Die Firma SCHEU-DENTAL besitzt die exklusiven Lizenzrechte für die TAP®-Schiene für den europäischen Markt. Die Schienen werden individuell in Lizenzlaboren hergestellt. Interessant ist das Vertriebskonzept. Im Gegensatz zu anderen intraoralen Behandlungsgeräten, vertreibt die Firma SCHEU-DENTAL die TAP®-Schiene nur an besonders geschulte Zahnmediziner und zertifizierte Dental-Labore. In eintägigen Grundkursen werden die Zahn- und Fach-



zahnärzte durch erfahrene Kollegen sowie renommierte Schlafmediziner in die Grundlagen der „zahnärztlichen Schlafmedizin“ eingewiesen.

Besonderer Wert wird in diesen Kursen auf die notwendige interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Schlafmedizinischen Zentren und niedergelassenen Pneumologen und HNO-Ärzten gelegt. Nur Zahnmediziner, die diese Kurse erfolgreich besucht haben, werden von der Firma SCHEU-DENTAL als „TAP®-Partner“ akzeptiert und können diese Schienen zur Therapie einsetzen. Dieses Konzept stellt sicher, dass die Behandlung des Schnarchens und der

Schlafapnoe mit der TAP®-Schiene durch hohe Erfolgsquoten gekennzeichnet ist. Eine jeweils aktualisierte Liste der TAP®-Partner Zahnärzte und Lizenz-Labore, die diese Kurse belegt haben, ist in postalischer Reihenfolge im Internet unter der Adresse „www.tap-schiene.de“ abrufbar. **KN**

## KN Adresse

SCHEU-DENTAL GmbH  
Am Burgberg 20  
58642 Iserlohn  
Tel.: 0 23 74/92 88-0  
Fax: 0 23 74/92 88-90  
E-Mail: info@scheu-dental.com  
www.scheu-dental.com